



Gemeindeversammlung vom 22. Mai

20:00 Uhr in der Turn- und Mehrzweckhalle

Wir laden alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Allmendingen haben, zu dieser Versammlung ein.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2007; Orientierung über das Rechnungsergebnis; Kenntnisnahme der Kreditüberschreitungen; Genehmigung der Jahresrechnung
2. Überbauungsordnung „Neubau Gewerbebetrieb Thunstrasse 20“ inkl. Zonenplanänderung, Beratung und Genehmigung
3. Orientierung
4. Verschiedenes

Aktenauflage

Betreffend die öffentliche Auflage der Überbauungsordnung wird auf die Publikation im Amtsanzeiger verwiesen. Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Konolfingen, 3082 Schlosswil mit Gemeindebeschwerde (schriftlich und begründet) angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage und beginnt am Tage nach der Gemeindeversammlung.

Vorsicht Diebe

Erneut treiben Diebe ihr Unwesen auf unserem Gemeindegebiet. Besorgte Telefonanrufe von Bürgerinnen und Bürgern veranlassen uns, auf diese Untaten aufmerksam zu machen. Innert kurzer Zeit wurden verschiedene Fahrzeuge ausgeräumt. Offenbar gelingt es den Dieben heute mit einer Fernbedienung, die Fahrzeuge aufzuschliessen und die Alarmanlage ausser Betrieb zu setzen. Deshalb ergeht der Aufruf an alle, keine Gegenstände im Auto liegen lassen. Verdächtige Wahrnehmungen sind unverzüglich der nächsten Polizeistelle zu melden und benachrichtigen Sie auch Ihre Nachbarn.

Altersausflug

In diesem Jahr führt unser Altersausflug nach Broc. Hier werden wir die Schokoladenfabrik Cailler besuchen.

Neuer Termin: Neu findet der Ausflug am Donnerstag, **5. Juni 2008** statt, und nicht wie früher angekündigt am Donnerstag, 12. Juni 2008.

Wir hoffen, dass viele Allmendingerinnen und Allmendinger am Ausflug teilnehmen können. Das genaue Reiseprogramm folgt später mit direkter Post.

Feuerbrand 2008

Änderung der Bekämpfungsstrategie

Das Jahr 2007 war für die Schweiz das bisher schlimmste Feuerbrandjahr. Im Kanton Bern waren rund 160 Gemeinden betroffen. Für den Vollzug der Feuerbrandbekämpfung war der Kanton zuständig. Die Praxis zeigte, dass er dies in Eigenregie nicht erfolgreich tun kann; der Regierungsrat hat nun eine Veränderung der gesetzlichen Grundlagen veranlasst; diese treten auf den 1. Juni 2008 in Kraft. Die Gemeinden werden verstärkt in die Vollzugsverantwortung eingebunden. Einerseits ist in jeder Gemeindeverwaltung eine Person zuständig für die Belange des Feuerbrandes (Ansprechperson für die Fachstelle für Pflanzenschutz, für die Berichterstattung, Abrechnung etc.); andererseits muss eine verantwortliche Person für Feuerbrand im Feld (Feuerbrand-Kontrolleur/in) bezeichnet werden. Beide Personen werden entsprechend ausgebildet.

Gemäss der kantonalen Regelung war im Jahr 2007 für die Kontrolle auf dem Feld auf unserem Gemeindegebiet Müller Ursula, Thunstrasse 50, 3074 Muri bei Bern, zuständig.

Da sich niemand aus unserer Gemeinde für diese Kontrollaufgabe zur Verfügung stellte, wählte der Gemeinderat für 2008 wiederum Müller Ursula zur verantwortlichen Kontrolleurin. Für den administrativen Bereich ist der Gemeindeschreiber bzw. seine Stellvertreterin zuständig. Entsprechende Anfragen können an die Gemeindeverwaltung (031 951 24 14) gerichtet werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr; 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Einwohnergemeinde
3112 Allmendingen
Telefon: 031 951 24 14

E-Mail: info@allmendingen.ch
Web: www.allmendingen.ch
Telefax: 031 952 71 89

Rücktritte aus dem Gemeinderat

Ende Jahr geht eine weitere 4-jährige Legislaturperiode zu Ende. Gemeindepräsident Sven Bratschi und Vizegemeindepräsident Michael Schild haben im Gemeinderat ihre Rücktritte von ihren Ämtern per Ende 2008 angekündigt. Beide stehen somit in der Wintergemeindeversammlung für eine weitere Wahl nicht mehr zur Verfügung.

Sven Bratschi ist seit 2000 im Gemeinderat tätig. Seit 2001 amtiert er als Gemeindepräsident. Michael Schild wurde per 2001 in den Gemeinderat gewählt und hat sich seither mit viel Einsatz um die Finanzen der Gemeinde gekümmert.

Die beiden Gemeinderäte haben ihre Tätigkeit im Gemeinderat in einer schwierigen Situation aufgenommen. Die Gemeinde war im Aufruhr; es gab im Rat und in der Verwaltung verschiedene Wechsel; die Finanzen waren aus den Fugen geraten. In den letzten 8 Jahren gelang es den beiden zusammen mit dem Gemeindegemeinschafter und den übrigen Gemeinderatsmitgliedern, die Situation zu beruhigen und insbesondere die Finanzen wieder ins Lot zu bringen. Mit dem Jahresabschluss 2007 konnte der ursprünglich hohe Bilanzfehlbetrag endgültig abgetragen werden. Daher erachten Sven Bratschi und Michael Schild das Ende der Legislaturperiode als geeigneten Zeitpunkt für einen Rücktritt.

Der Gemeinderat dankt seinen beiden Kollegen bereits heute für die im Interesse der Gemeinde geleistete Arbeit und wünscht ihnen auf diesem Weg eine erfolgreiche berufliche und gute private Zukunft.

Angesichts dieser beiden Rücktritte werden in der Wintergemeindeversammlung zwei neue Gemeinderatsmitglieder und gleichzeitig ein neuer Gemeindepräsident zu wählen sein. Sven Bratschi, Michael Schild und die verbleibenden Gemeinderäte geben allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern gerne Auskunft über Inhalt und Umfang der Arbeiten im Gemeinderat.

Daniel Stuck neu im Verwaltungsrat der ARA Region Bern AG

Daniel Stucki nimmt als Vertreter unserer Gemeinde neu Einsitz im Verwaltungsrat der ARA Region Bern AG. Er wurde an der Generalversammlung vom 23. April 2008 als Nachfolger von Michael Schild gewählt.

Zum 65sten von Alfred Hänni

Am Sonntag, 08. Juni 2008 feiern wir im Schlosshof Allmendingen diesen wichtigen Geburtstag.

Ab 14.00 Uhr: Ländler, Jodel und hopsassa....

ein fröhliches Fest soll es werden!

Willkommen sind alle Allmendinger und andere Freunde.

Wir rechnen fest mit Sonnenschein. Sollte es am 08. Juni 2008 jedoch trotzdem regnen oder zweifelhaft sein, so lassen wir uns das die guten Laune nicht verderben: Das Fest steigt dann in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Allmendingen.

Die Familie Steck

Sitzbank Särrain / Märchligenmoos

Vielleicht haben Sie schon festgestellt, dass die Sitzbank bei der Linde am Weg vom Rähhubel zur Aare wieder hergestellt wurde und zu einer Verschnaufpause und zum Geniessen der schönen Landschaft einlädt. An die Wiederherstellungskosten hat Frau Beatrice Lüpold aus Muri einen Beitrag von Fr. 600.00 gespendet. Im Namen der Gemeinde Allmendingen danken wir Frau Lüpold für die noble Geste ganz herzlich; wir hoffen, dass sie noch viele schöne Stunden auf dieser Sitzbank verbringen und die herrliche Aussicht geniessen kann.

Agenda

Mai

- 22.05. Gemeindeversammlung
- 27.05. Feuerwehr: Kaderübung

Juni

- 01.06. Abstimmungssonntag
- 02.06. Versammlung ref. Kirchgemeinde
- 05.06. Seniorenausflug
- 13.06. Papiersammlung
- 24.06. Feuerwehr: Gesamtübung

Informationen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2007

Traktandum 1

Jahresrechnung 2007; Orientierung über das Rechnungsergebnis; Kenntnisnahme der Kreditüberschreitungen und Genehmigung der Jahresrechnung

In aller Kürze: Dank dem Verschieben etlicher Investitionen auf die kommenden Jahre und dank erfreulichen Steuereingängen konnte die Jahresrechnung positiv abschliessen. Der 2007 resultierende Überschuss erlaubte die vollständige Abschreibung des noch ausstehenden Bilanzfehlbetrages. Überdies weist die Gemeinde erstmals seit acht Jahren ein kleines Eigenkapital von knapp 50'000.00 Franken aus.

Die Jahresrechnung 2007 inklusive dem vollständigen Vorbericht kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Der Gemeinderat empfiehlt: Die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

Die Jahresrechnungen im Überblick

Vergleich Rechnungsergebnisse	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Steueranlage	1.65	1.65	1.70	1.70	1.70	1.74
Ergebnis vor Abschreibungen	380'301.95	314'236.15	135'116.85	292'479.65	220'148.95	537'334.00
Abschreibungen Finanzvermögen	1'310.90	18'958.70	1'622.15	216'293.10	72'821.50	73'456.60
Pflichtabschreibungen	80'200.00	89'040.00	99'000.00	110'010.70	128'619.35	132'430.00
Übrige Abschreibungen					74'790.00	
Zwischenergebnis	298'791.05	206'237.45	34'494.70	- 33'824.15	- 56'081.90	331'447.40
Abschreibung Bilanzfehlbetrag	249'281.50	206'237.45	34'494.70			331'447.40
ausgewiesenes Ergebnis	49'509.55	0.00	0.00	-33'824.15	-56'081.90	0.00
Nettoinvestitionen	0.00	-95'510.45	54'791.60	21'252.35	93'953.60	33'600.00
Bilanzfehlbetrag	0.00	249'281.50	455'518.95	490'013.65	456'190.50	400'107.60
Eigenkapital	49'509.55	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Kurzkommentar

Ein Jahr vor der gesetzlichen Vorgabe konnte die Gemeinde den Bilanzfehlbetrag endgültig abtragen und endlich wieder Eigenkapital bilden.

Somit ist unsere Gemeinde aus finanzrechtlicher Sicht saniert und unterliegt keiner kantonalen Aufsicht mehr.

Zurückzuführen ist dieses erfreuliche Ergebnis auf folgende Faktoren:

- Erneuter Investitionsstopp – Verschiebung wichtiger baulicher Massnahmen auf das Folgejahr: Fr. 9'238.20 Budget Fr. 70'000.00
- Mehrertrag „Steuern“ Fr. 1'322'400.05 Budget Fr. 1'201'700.00
- Mehrertrag „Erbschafts-/Schenkungssteuern“ Fr. 54'983.55 Budget Fr. 1'000.00

Das vorliegende Ergebnis ist auch auf die konsequente Einhaltung der Budgetvorgaben und auf den haushälterischen Umgang mit den verfügbaren Mitteln zurückzuführen. Insbesondere nach der Gemeindeversammlung vom Frühling 2007 beschloss der Gemeinderat, alle nicht dringend nötigen Ausgaben zu verschieben. Grund hierfür war u.a. die Ablehnung einer Anpassung des Baureglements durch die damalige Gemeindeversammlung. Mit den Anpassungen wäre ein seit langem geplanter Bau auf dem Kienermätteli, welcher sich aus verschiedenen Gründen – auch wegen einem planerischen Irrtum - immer wieder verzögerte, ermöglicht worden. Mittlerweile wurde das Bauprojekt ein weiteres Mal überarbeitet; das Gesuch um eine Baubewilligung ist inzwischen beim Regierungsstatthalteramt, der zuständigen Bewilligungsbehörde, eingereicht.

Mittelfristiges Ziel des Gemeinderates muss es sein, einerseits ein gewisses Eigenkapital bilden zu können und andererseits Handlungsspielraum im Bereich der Ausgaben, bzw. der Einnahmen (Steuern) zu erreichen. Mit den heute bekannten Zahlen könnte im Herbst eine Steuersenkung mindestens zur Diskussion stehen.

Jahresrechnung 2007 im Detail

0 Allgemeine Verwaltung

Wegen dem krankheitsbedingten Ausfall des Gemeindeschreibers im Sommer 2007 wurde der budgetierte Betrag von Fr. 30'000.00 um Fr. 9'488.05 überschritten.

1 Öffentliche Sicherheit

Die Feuerwehr ist in diesem Jahr zu 92% selbstfinanziert. Alle Beträge im Kontobereich Öffentliche Sicherheit bewegen sich in den Vorgaben des Budgets. Zusätzlich konnte dank der gesteigerten Nachfrage nach Geometerdaten Mehreinnahmen durch «Datenbezüge» in der Höhe von knapp 4'000.00 verbucht werden.

2 Bildung

Die grossen Ausgaben im Bereich Bildung basieren auf kantonalen Kostenteilern. Beeinflussbar ist jedoch der Aufwand im Konto «200.311 Anschaffung Mobilien Primarschule». Hier wurden Computer für den Unterricht im der Höhe von CHF 15'324.50 angeschafft. Finanziert wurden diese einerseits aus der laufenden Rechnung gemäss Budget, andererseits durch Zuwendungen der «Ersparniskasse von Konolfingen» und dem «Legat Bigler-Gosteli», welches zu Gunsten von Anschaffungen für die Schule besteht.

Wegen des bereits in der Einleitung erwähnten Investitionsstopps wurde der budgetierte Unterhalt am Schulhaus nur reduziert auf das Nötigste ausgeführt.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2006		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Aufwand	Aufwand	Ertrag
200 Kindergarten	22'476.65		19'100.00	19'100.00	21'613.45	996.55
210 Primarstufe	124'979.80		136'550.00	136'550.00	117'438.20	57.00
212 Sekundarstufe 1	99'938.95	2'341.55	115'400.00	115'400.00	111'274.00	3'434.95
214 Musikschulen	14'743.90		17'000.00	17'000.00	16'577.25	39.85
217 Schulhaus	65'592.10	10'560.00	83'750.00	83'750.00	45'551.00	10'960.00
218 Mehrzweckgebäude	28'479.30	4'807.50	34'400.00	34'400.00	33'846.60	6'431.50
292 Beitrag Volkshochschule	369.75		400.00	400.00	363.75	0.00

3 Kultur und Freizeit

Alle Beträge bewegen sich im Rahmen des Budgets bzw. in der Grössenordnung der Vorjahre. Grösster Posten sind die Beiträge an die städtischen Kulturinstitutionen in der Höhe von CHF 15'625.00.

4 Gesundheit

Seit dem Inkrafttreten des neuen Finanzausgleiches im Kanton Bern vor zwei Jahren übernimmt der Kanton die Gesundheitskosten. Zudem musste wegen der Neuorganisation der Spitex von den Gemeinden keine Beiträge geleistet werden.

5 Soziale Wohlfahrt

Geprägt sind diese Kosten durch den kantonalen Fürsorgeausgleich. Stark ins Gewicht fallen die Kosten für den kantonalen Kostenteiler für die Fürsorgeausgaben (587).

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500 AHV Zweigstelle	7'953.40		8'700.00		8'665.75	
501 Gemeindebeitrag AHV	30'589.00		31'000.00		29'946.00	
510 Gemeindebeitrag IV	27'742.00		29'000.00		28'052.00	
530 Gemeindebeitrag EL	73'276.00		78'000.00		68'911.00	
582 Wohlfahrts-, Vor- +Fürsorge Einricht.	193.00		750.00		422.00	
583 Asylwesen	3'650.00		3'700.00		3'650.00	
587 Lastenverteilung	181'431.25	70.00	201'000.00	7'500.00	173'628.85	120.00
589 Fürsorgesekretariat	8'500.00		8'500.00		8'500.00	

6 Verkehr

Grosse Abweichung zeigt die Rechnung im Bereich Gemeindestrassen (620). Hier wurden nötige Arbeiten in der Höhe von fast CHF 60'000.00 zurück gestellt, um die Finanzsituation der Gemeinde kurzfristig verbessern zu können. Diese Arbeiten müssen nun aber ab dem Jahr 2008 wieder ins Budget aufgenommen werden.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620 Gemeindestrassennetz	70'797.95	23'812.60	129'450.00	24'000.00	100'401.60	23'856.25
650 Reg. Verkehrsbetriebe	53'122.45		61'850.00		58'896.05	0.00
660 Fährbetrieb	1'100.55		1'100.00		1'086.45	

7 Umwelt und Raumordnung

Sowohl Aufwand als auch Ertrag sind bei Wasser und Abwasser wesentlich tiefer als im Voranschlag. Grund ist eine weitere Bauverzögerung der unterirdischen Einstellhalle am Bergliweg. Dadurch musste die Hauptwasserleitung nicht verlegt bzw. die Kanalisationsleitung nicht repariert werden.

Alle Betriebsrechnungen für Wasser, Abwasser und Kehricht schlossen mit einem Betriebsgewinn ab:

Wasser	Fr. 4'988.00
Abwasser	Fr. 8'285.15
Kehricht	Fr. 12'202.00

Diese guten Ergebnisse dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass in allen drei Bereichen Handlungsbedarf besteht! Während im Bereich der Abfallentsorgung die Finanzlage positiv aussieht und wir uns im Herbst im Zuge der Budgetdiskussion über einen Leistungsausbau oder eine Gebührensenkung unterhalten dürfen, sind im Bereich Wasser und Abwasser gegenteilige Tendenzen zu vermuten.

8 Volkswirtschaft

Wie in den vergangenen Jahren bezahlt die BKW FMB Energie AG eine Konzessionsgebühr von rund CHF 32'000.00.

9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900 Ordentliche Steuern		1'322'400.05		1'201'700.00		1'405'547.70
901 Ordentliche Steuern Vorjahre		24'241.20		38'600.00		9'819.45
902 Liegenschaftssteuer		80'839.30		78'000.00		81'044.60
903 Steuerabschreibungen	19'605.50	2'204.70	15'000.00		86'500.00	
904 Übrige Steuern		2'050.00		2'200.00		2'164.00
920 Finanzausgleichsfonds	103'637.00		88'100.00		99'314.00	
930 Ant. Kant. St.+ Abg.		54'983.55		1'000.00		0.00
940 Zinsen	35'899.45	30'178.25	39'500.00	27'900.00	29'100.60	20'761.75
942 Liegenschaften FV	16'675.15	29'959.80	13'200.00	494.300.00	13'323.55	24'300.00
990 Abschreibungen	330'792.40		537'200.00		314'236.15	

Der erfreuliche Rechnungsabschluss ist nicht zuletzt auf die Mehrerträge bei den Steuern nat. Personen zurückzuführen. Hier verbucht die Rechnung rund 120'000.00 Mehreinnahmen gegenüber dem Budget. Diese Mehreinnahmen resultieren aus teilweise relativ grossen Nachzahlungen aus den Jahren 2004 und 2005. Für die Steuerteilungen waren Fr. 95'000.00 budgetiert; der Aufwand betrug aber Fr. 163'364.85. Der Gemeinderat hat beschlossen, alle Rückstellungen aus der laufenden Rechnung zu begleichen und somit keine Rückstellungen aufzulösen.

Höher als Budgetiert war zudem der Beitrag an den Finanzausgleich (920).

Unter dem Titel Liegenschaften/Finanzvermögen (942) konnte der budgetierte Buchgewinn von Fr. 470'000.00 aus dem Verkauf des Kienermätteli – noch – nicht realisiert werden. Trotzdem erlaubte der überraschend gute Rechnungsabschluss die vollständige Abschreibung des Bilanzfehlbetrages.

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Aus Spargründen wurde im Rechnungsjahr 2007 nichts investiert! Die Rechnung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass in unserer Gemeinde ein recht grosser Investitionsbedarf besteht. Durch die rigorose Finanzpolitik in den letzten acht Jahren stehen etliche dringende Sanierungen an.

Finanzplanung

Auch wenn die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages ohne den Verkauf des Kienermättelis zu Stande gekommen ist, darf wie erwähnt nicht übersehen werden, dass in unserer Gemeinde ein grosses Finanzierungspotential besteht. Die Einnahmen aus dem bevorstehenden Verkauf sind dringend nötig, um eine solide finanzielle Basis in der Gemeinde legen zu können.

Die aktuelle Situation entspricht den Voraussagen der Finanzplanungen; dies gilt für die aktuelle Finanzplanung wie für diejenige aus den Jahren 2002/2003! Bereits damals wurde vorausgesagt, dass sich die Gemeinde bei rigorosem Sparkurs und teilweise einschneidenden Massnahmen finanzrechtlich aus eigener Kraft sanieren kann. Auch die künftigen finanzpolitischen Bemühungen der Gemeinde müssen zwingend darauf ausgerichtet werden, eine kleine Eigenkapitalbasis bis rund 0.5 Mio Franken aufzubauen. Gleichzeitig wird eine kurz bis mittelfristige Diskussion über eine Steuersenkung realistisch. Der Gemeinderat rechnet trotz überraschend gutem Jahresabschluss nach wie vor mit einem Kapitalbedarf in der Grössenordnung von ca. einer halben Million Franken, damit die Gemeinde als nachhaltig saniert bezeichnet werden kann. Dementsprechend war der Entscheid zum Verkauf des Baulandes auf dem Kienermätteli auch aus heutiger Sicht wichtig und richtig.

Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 18. März 2008 sämtliche in seinen Kompetenzbereich fallenden Nachkredite bewilligt.

Davon würden die nachstehenden Kredite vom Betrag her in die Kompetenz der Gemeindeversammlung fallen. Da sie jedoch als *gebunden* zu betrachten sind, fallen sie unter Art. 7 des Organisationsreglements der Gemeinde. Das heisst, dass auch hier der Gemeinderat für die Bewilligung der Nachträge verantwortlich ist. Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu bewilligen.

Gebundene Kreditüberschreitungen von Fr. 5'000.00 und mehr

Bezeichnung	Rechnung	Voranschlag	Überschreitung	Begründung
Allgemeine Verwaltung: Honorare	39'488.05	30'000.00	9'488.05	Mehraufwand für Stellvertretung. Gem. Schreiber plus eine nach trägliche Hon. Rechnung aus dem Jahre 2006
Gemeindestrassennetz: Beitrag an den Kanton	6'397.50	0.00	6'397.50	Lärmsan. Eichlihubelweg, Mehraufwand inf. Kürzung des Bundesbeitrages, Restzahlung
Wasserversorgung: Nachführung Leitungskataster	8'576.25	500.00	8'076.25	Für die Prüfung der Baugesuche und die Nachführung der Leitungspläne beauftragte der Gemeinderat das Ing. Büro Guyer + Kiener AG
Kanalisationsnetz: Einlage Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	8'282.10	0.00	8'262.10	Einlage in Spezialfinanzierung; Ertragsüberschuss der Abwasserrechnung
Abfallbeseitigung: Einlage Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich	12'199.95	0.00	12'199.95	Einlage in Spezialfinanzierung; Ertragsüberschuss der Kehrichtrechnung
Finanzausgleichsfonds: Beitrag in Fonds	84'392.00	69'100.00	15'292.00	Mehraufwand, zu wenig budgetiert
Liegenschaften des Finanzvermögens: Unterhalt Liegenschaften	7'170.20	500.00	6'670.20	Mehrwand infolge Wasserschaden in 3-Zimmerwohnung; Mieterwechsel in 2-Zimmerwohnung (Malerarbeiten)

Traktandum 2

Überbauungsordnung „Neubau Gewerbebetrieb Thunstrasse 20“ inkl. Zonenplanänderung, Beratung und Genehmigung

In aller Kürze: Mit der geplanten Überbauung auf dem Schlossareal wird Wüthrich Ulrich gezwungen, seinen Schreinereibetrieb umzusiedeln. Es ist der Gemeinde in Zusammenarbeit mit verschiedenen involvierten Personen gelungen, auf der im Eigentum von Jost Thomas stehenden Parzelle Nr. 375 einen neuen Standort auf unserem Gemeindegebiet zu finden. Hierfür ist eine Umzonung und die eine Überbauungsordnung nötig.

Der Gemeinderat empfiehlt: Die Überbauungsordnung „Neubau Gewerbebetrieb Thunstrasse 20“ mit der dazu gehörenden Zonenplanänderung zu genehmigen.

Wüthrich Ulrich betreibt seit zwanzig Jahren eine Zimmerei am Schlossmattweg 9 in Allmendingen. Die Gebäude, welche die Zimmerei enthalten, müssen der Gesamtüberbauung auf dem Schlossareal weichen. Auf der Parzelle Nr. 375, welche sich im Eigentum von Jost Thomas befindet, wäre es für Wüthrich Ulrich möglich, einen massgeschneiderten Neubau zu errichten. Das neue Gebäude soll entlang der Thunstrasse zwischen dem Abstellplatz der Autogarage Küng und dem Jost-Spycher gebaut werden.

Die für den Neubau benötigte Fläche befindet sich heute in der Landwirtschaftszone. Damit ein Neubau realisiert werden kann, ist vorab eine Umzonung (Zonenplanänderung) und gleichzeitig eine Überbauungsordnung (UeO) nötig. Jost Thomas hat sich bereit erklärt, die für den neuen Zimmereibetrieb erforderliche Fläche im Baurecht abzutreten.

Die neue Überbauungsordnung legt die Rahmenbedingungen (Erschliessung, Standort des Gebäudes, Grösse des Gebäudes, etc.) für das neu zu erstellende Betriebsgebäude fest. Die UeO wurde vom Architekten von Wüthrich Ulrich ausgearbeitet und vom Gemeinderat grundsätzlich gutgeheissen. Von Seiten der Denkmalpflege ging eine positive Rückmeldung ein. Die UeO wurde auch dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Vorprüfung zugestellt. Das AGR verlangte einige kleinere Anpassungen, welche in den Auflageakten bereits berücksichtigt wurden; im Übrigen wurde vom AGR die Genehmigung in Aussicht gestellt.

Die Unterlagen zur UeO und zur Zonenplanänderung liegen noch bis am 17. Mai 2008 öffentlich auf. Bis zum heutigen Datum sind keine Einsprachen eingegangen. Für die gemeindeinterne Genehmigung ist die Gemeindeversammlung zuständig.



Reformierte
Kirchgemeinde
Münsingen

Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinde Münsingen

Samstag, 24. Mai	Ökumenische Vesper Werke von Lajos Bárdos sowie anderer Komponisten des 20./21. Jahrhundert... 18 Uhr in der katholischen Kirche Münsingen.
Sonntag, 1. Juni	2. Abendmusik: Heinz Balli, Orgel. 17 Uhr in der Kirche Münsingen.
Mittwoch, 4. Juni	Der Ball ist rund - Globalisierungs-Krimi, Theaterstück von Thomas Ahrens Vorstellungen um 15 Uhr (Schülervorstellung) und 20 Uhr
Freitag, 13. Juni	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit Pfarrer Claude Belz und der Vorbereitungsteam. 19.30 Uhr in der Kirche Münsingen.

Rotkreuzfahrdienst Allmendingen / Rubigen / Trimstein

Der Rotkreuzfahrdienst führt Fahrten zu medizinisch-therapeutischen Zwecken durch. Die Dienstleistung ist Menschen zugänglich, die zu einem Arzttermin, zur Therapie oder ins Spital geführt werden müssen und nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen.

Der Rotkreuzfahrdienst wird durch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer ermöglicht. Diese erhalten lediglich eine Kilometerentschädigung.

In der Region Allmendingen, Rubigen und Trimstein ist der Fahrdienst der SPITEX AareGürbetal unterstellt.

Die Vermittlung übernehmen Verena Gurtner, Margrit Weiss und Veronika Wyss. Sie erreichen den Rotkreuzfahrdienst unter der Nummer: 079 549 04 42



Ein Dorfverein stellt sich vor:

Jetzt, da es Frühling ist, erwacht meist auch das Bedürfnis, sich mehr zu bewegen, oder endlich seine Vorsätze zu realisieren. Vielleicht gibt es Leute, die in Allmendingen wohnen, die unseren Verein noch nicht kennen oder nicht genau wissen, welches Angebot wann stattfindet. Alle Sportarten werden in der Turnhalle Allmendingen durchgeführt.

Was liegt näher, als in unserem Dorf Sport zu treiben?

Schnuppern und Vorbeischauen ist jederzeit möglich.

Auskunft zu einzelnen Aktivitäten geben die Leiter oder Vertreter des Vorstandes* gerne.

Aktivität	Termin	Leitung	aktuelle Anzahl Teilnehmer	Zielpublikum
-----------	--------	---------	----------------------------	--------------

Unihockey	Montags 17.00-18.00	Werner Kohler Schul- + J+S-Leiter	6-8	Kinder 1.- 3. Klasse
	Montags 18.00-19.00	Werner Kohler	12-16	Kinder 4.- 6. Klasse
	Montags 19.00-20.00	Werner Kohler	10-15	Kinder 7.- 9. Klasse
	Montags 20.00-22.00	Werner Kohler	10-15	Jugendliche + Erwachsene
	Unihockey ist DIE Allmendinger Sportart (schweizweit legt sie an Popularität auch zu!). Werner Kohler versteht es seit Jahren die SpielerInnen in Sachen Technik, Taktik, Wendigkeit, Fairness, Teamfähigkeit und Spass am Spiel zu motivieren und zu führen.			

Badminton	Mittwochs 20.00-21.30	Kathrin+Ralph Hadorn	4-7	Jugendliche + Erwachsene
	Alle, die den Plausch haben, Badminton zu spielen. Gespielt wird über das Netz. Wobei zu sagen ist, dass die aktuellen SpielerInnen einen recht fordern....			

Fitness und Beweglichkeit	Donnerstags 09.00-10.00	Käthi Ott	10-12	Erwachsene
	Diese Stunde richtet sich an Frauen und Männer mit dem Ziel, die Beweglichkeit mit verschiedenen Übungen aufzubauen und zu erhalten. Spiele und Spass gehören natürlich auch hier dazu.			

Kinderturnen	Donnerstags 13.30-14.30	Alice Sommer Sportstudentin / J+S-Leiterin	13	Kindergarten bis und mit 2.Klasse
	Zentrales Anliegen ist die Förderung der Bewegung und die Freude am Sport. Der Einstieg in den Freizeitsport wird auf fröhliche, spielerische und kindgerechte Art vermittelt.			

Haben wir dein Interesse geweckt? Gut, dann freuen wir uns, dich bald im Sporttunne zu begrüßen.

SCA Sportclub Allmendingen, Postfach 25, 3112 Allmendingen

(* Beat Odermatt: 031 352 86 65; Res von Bergen: 031 951 22 17;
Silvia Linder: 031 951 42 62; Lotti Hauser: 031 951 16 73)